

Gelehrtesten Herr!

Durch Ihre freundlichen Briefe vom 17. August
D. J., sowie durch Ihre Briefe: „Lobgedicht
zu einem Kaiser-Monument = Mäusium“ haben
Sie mir eine große Freude bereitet.

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank dafür.

Ich danke bestimmt, daß Ihre große vor-
zügliche Idee erfolgreich ist, und darüber
ihre volle Fruchtbarkeit finden wird.

Ihre wohlgedachte Briefe bilden das
beste Fundament für ein prächtiges Monument =
Mäusium, welches eine unendlich große
Bedeutung bekommt, als Dankmönne
aus Holz und Marmor, ja als edelsten
Granit = Mäusium Holstein und Thüringen,
dann Ihre unermüdete Arbeit gilt dem
Kaiserthum das größte Gänse des Reichs.

Gepfollan Sie mir, hochzuverleihen Herr,
daß ich diesem Briefe ein Exemplar
meiner "Lehrzüge zur Physik in der
Klasse der Naturwissenschaften", sowie
auch einige Exemplare der biographischen
Notizen beilagen.

Ihnen werde ich bis jetzt noch nicht,
sollte ich niemals zukommen, werde
ich von Ihnen persönlich mit, Ihre
Bibliothek mir zu zeigen, Gebrauch machen,
meine Frau würde Sie bezaubern.

mit größter Hochachtung

Ihr



hochzuverleihen
Edmund von Hagen.

Bonn, den 20. August 1884.
